

# DEMONSTRATION am 11. Mai 2019 in Pforzheim

## 100 Jahre sind genug - Abschiebehaft abschaffen!

100  
JAHRE  
ABSCHIEBE  
HAFT

Den Aufmarsch der Partei ‚Die Rechte‘ stoppen!

### **Rassistische Politik bekämpfen! Die Fratze heißt Faschismus!**

Wir rufen am 11. Mai 2019 zur Teilnahme an der Demonstration im Rahmen der bundesweiten Aktionstage „100 Jahre sind genug – Abschiebehaft abschaffen!“ gegen das Abschiebegefängnis in Pforzheim auf und wollen uns zeitgleich einem Aufmarsch der Nazi Partei „Die Rechte“ (DR) in Pforzheim in den Weg stellen.

### **Abschiebehaft abschaffen!**

Im Jahr 1919 hat erstmals Bayern die Abschiebehaft als antisemitisches Instrument eingeführt. Auch aus dem Pforzheimer Gefängnis wurden zwischen 1933 und 1945 viele Menschen deportiert. Seit den 90er Jahren wird die Abschiebehaft gegen Geflüchtete eingesetzt. Aus diesem Anlass finden bundesweit vor zahlreichen Abschiebegefängnissen Aktionen statt. Sie richten sich u.a. gegen das „Zweite Gesetz zur besseren Durchsetzung der Ausreisepflicht“ von Bundesinnenminister Seehofer, mit dem u.a. die Abschiebehaft gegen Geflüchtete ausgedehnt werden soll. Es handelt sich um ein „Ausländer raus“-Gesetz, das wir entschieden ablehnen. Das Gesetz wird zu weiterer staatlichen Gewalt gegen unschuldige Menschen führen.

### **Nazis marschieren am 11. Mai in Pforzheim**

Am 11. Mai 2019 wollen außerdem Nazis der Partei „Die Rechte“ (DR) durch Pforzheim marschieren. Auch sie marschieren für ihr „Ausländer raus“ und hetzen gegen Geflüchtete und alle, die nicht ihrem Wuschbild einer faschistischen Volksgemeinschaft entsprechen. Die Partei „Die Rechte“ stellt lediglich die legale Fassade eines militanten Nazimilieus dar. In ihr haben sich „Kameraden“ aus etlichen verbotenen Nazi-Vereinen zusammengefunden. Mitglieder von „Die Rechte“ haben in der Vergangenheit Sympathie für den NSU erkennen lassen, bei ihren Mitgliedern wurden Waffen gefunden. Ihre Propaganda befördert rechten Terrorismus gegen alle, die nicht in ihr Bild vom reinen deutschen Volk passen. Sie wännen sich in einem Rassenkampf.

**AntiRA-Netzwerk  
Baden-Württemberg**



## **Demo beginnt vor dem Abschiebeknast**

Unser Protest beginnt am Abschiebegefängnis in Pforzheim, einer Institution, in der bereits eine Forderung der Rassisten umgesetzt ist: Geflüchtete als Kriminelle zu behandeln. Dies ist in Baden-Württemberg seit einem All-Parteien-Beschluss möglich. Unschuldige Menschen werden bis zu ihrer Abschiebung weggesperrt. Und die Mehrheit schaut wieder weg! Eine gewisse Arbeitsteilung zwischen Faschisten und Regierungspolitik ist nicht mehr zu leugnen. Was gestern noch als Fluchtgrund anerkannt wurde, wird morgen per Gesetz beseitigt. So sieht die Asylpolitik der letzten 40 Jahre aus, eine nationale Politik, die permanent neue rassistische Programme der Ausgrenzung und Kriminalisierung aus ihren Schubladen holt. Aktuell stehen in dem Bereich weitere zehn Gesetzesänderungen an. Geflüchtete, denen der notwendige asylrechtliche Schutz verweigert wird, sollen nach dem Willen der Bundesregierung in Zukunft schneller abgeschoben und bis dahin grundlegender Rechte beraubt werden. Die Zahl der Abschiebungen soll weiter erhöht werden. Das Seehofer-Gesetz soll dazu beitragen.

## **Flucht und Migration sind keine Verbrechen.**

Der Hetze gegen Geflüchtete und ihrer Kriminalisierung stellen wir unsere Solidarität entgegen. Wir sind nicht bereit, die unmenschliche Abschiebepaxis hinzunehmen. Abschiebehaft und Abschiebegewahrsam müssen abgeschafft werden.

## **Das Abschiebegefängnis in Pforzheim ist aufzulösen.**

### **Bleiberecht für ALLE!**

Wir kämpfen für eine Welt in der Menschen nicht mehr flüchten müssen, eine Welt der Bewegungsfreiheit, der gleichen Rechte für alle, eine Welt der Solidarität ohne Ausbeutung, Unterdrückung, Krieg und Rassismus!

**Zeigen wir den Menschen im Abschiebeknast unsere Solidarität!**

**Stellen wir uns dem Nazi-Marsch in den Weg!**

Beginn: 11 Uhr - Güterstr.-Ecke-Ebersteinstraße (Nordseite Bahnhof)  
DEMO zum Abschiebegefängnis, Kundgebung bis etwa 13 Uhr,  
DEMONSTRATION, Abschlusskundgebung östl. Bahnhofsvorplatz  
Die Demoroute ist auf unserer Internetseite und unseren Social-Media-Kanälen veröffentlicht. [www.stop-deportation.de](http://www.stop-deportation.de) / Kontakt: [info@stop-deportation.de](mailto:info@stop-deportation.de)